

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 7. März 1962

Blatt 394

Sieben Millionen Schilling für die öffentliche Beleuchtung

=====

7. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten (GRA VII) bewilligte heute rund 3,7 Millionen Schilling für den Umbau bestehender elektrischer Straßenbeleuchtungsanlagen. Für die Elektrifizierung der öffentlichen Beleuchtung in der Inneren Stadt sowie in Teilen von Hietzing, Penzing und Ottakring sind 630.000 Schilling vorgesehen. Außerdem werden im Frühjahr in fast allen Teilen weitere Beleuchtungsanlagen errichtet, vor allem in fertiggestellten Wohnhausanlagen. Der Ausschuß VII bewilligte hierfür 2,5 Millionen Schilling. Für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Uhren wurden weitere 220.000 Schilling bereitgestellt.

- - -

Im Jänner: 221.342 Polio-Schluckimpfungen durch städtische Stellen

=====

7. März (RK) Nach dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien haben sich im Jänner beim zweiten Teil der Schluckimpfung gegen die Kinderlähmung insgesamt 221.342 Personen gemeldet. Diese Impfungen wurden von den Ärzten der Bezirksgesundheitsämter und der Zentrale, Schulärzten und den Ärzten der Mutterberatungsstellen vorgenommen. In den Wiener Schulen wurden im Jänner 61.772 Kinder geimpft. In den Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 9.202 Schluckimpfungen durchgeführt.

Dazu kommt die bisher nicht feststellbare Zahl von Schluckimpfungen, die bei Privatärzten erfolgten.

- - -

Gratulation an Professor Kirste
=====

7. März (RK) Dieser Tage feiert Hochschulprofessor Dr. techn. et phil. Leo Kirste sein 70. Geburtstagsfest. Vizebürgermeister Mandl hat aus diesem Anlaß dem Jubilar auf schriftlichem Wege gratuliert und seine Verdienste um den Flugzeugbau sowie um die Forschung über Stabilitätsprobleme entsprechend gewürdigt. Professor Kirste, der als Gründer des Dokumentationszentrums für Technik und Wirtschaft gilt, vertrat in seiner Eigenschaft als Vizepräsident des Notrings der wissenschaftlichen Verbände Österreichs erfolgreich die Interessen der technischen Berufszweige.

- - -

Konzert im Volksbildungshaus Alsergrund
=====

7. März (RK) Das Kulturamt und der Verband Wiener Volksbildung setzen die Konzertreihe gediegener Musik in Wiener Volksbildungshäusern mit einer Veranstaltung am Freitag, dem 9. März, um 19.30 Uhr, im Volksbildungshaus Alsergrund fort.

In diesem Konzert werden die Pianistin Friederike Kraus und der Bariton Kurt Dieman Werke des 19. Jahrhunderts darbieten.

Friederike Kraus wurde 1931 in Wien geboren und erhielt schon im Alter von fünf Jahren Klavierunterricht. Die Akademie für Musik und darstellende Kunst absolvierte sie mit vorzüglichem Erfolg, errang mehrere Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben und bewährte sich bei eigenen Klavierabenden sowie als Solistin bei Orchesterkonzerten.

Der 1923 in Wien geborene Kurt Dieman studierte am Wiener Konservatorium und am Mozarteum in Salzburg. Im Rundfunk trat er als Interpret seltener Liedliteratur hervor und errang in letzter Zeit im Österreichischen Fernsehen durch die Sendereihe "Kleine Kostbarkeiten großer Meister" besonderen Erfolg. An der vorjährigen Festwochenaufführung von Janaceks "Totenhaus" war er maßgeblich beteiligt. Kurt Dieman gehört auch zu den Mitwirkenden der Salzburger Festspiele und der Seespiele in Mörbisch.

- - -

Sonja und Margarete erhielten Preis einer indischen Zeitschrift
=====

7. März (RK) Österreichische Kinder beteiligen sich sehr rege an internationalen Preisausschreiben. Sie sind auch immer wieder unter den Preisträgern zu finden. Der Präsident des Stadtschulrates für Wien NR. Dr. Neugebauer konnte heute zwei Wiener Mädchen, die sich an dem 12. Internationalen Kinderpreisausschreiben der indischen Zeitschrift "Shankar's Weekly" beteiligten, schöne Preise überreichen. Von den 70.000 Zeichnungen und 300 Aufsätzen, die aus 74 Staaten eingereicht wurden, wurden 8 Arbeiten österreichischer Kinder ausgezeichnet. Darunter waren zwei Wienerinnen, die sechsjährige Sonja Robathin aus dem 12. Bezirk und die neunjährige Margarete Chobola aus dem 15. Bezirk. Die kleine Sonja erhielt eine entzückende indische Puppe, Margarete konnte eine silberne Schale als Lohn für ihre Mühe entgegennehmen.

- - -

Aufnahme in die Bundesbildungsanstalten für Kinder-
=====

gärtnerinnen, Horterzieherinnen und Arbeitslehrerinnen
=====

7. März (RK) In den ersten Jahrgang der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen und der Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen, Wien 1, Hegelgasse 14, werden für das Schuljahr 1962/63 geeignete Schülerinnen aufgenommen. Voraussetzung ist neben der geistigen und körperlichen Eignung das Zeugnis über die erfolgreich abgelegte 4. Hauptschulklasse oder 4. Mittelschulklasse oder die 8. Schulstufe einer Volksschule. Außerdem müssen die Schülerinnen im Kalenderjahr 1962 das 15. Lebensjahr vollenden.

Die Gesuche sind bis längstens 8. Juni bei der Anstaltsdirektion einzureichen. Beizulegen sind die standesamtliche Geburtsurkunde, der Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, ein amtsärztliches Zeugnis und das letzte Schulzeugnis.

Die Aufnahmsprüfungen finden am 18. und 19. Juni statt.

Nähere Einzelheiten erfahren die Bewerberinnen bei der Anmeldung.

- - -

Jugoslawische Kinder unterwegs in ihre Heimat
=====

7. März (RK) Die jugoslawischen Kinder aus dem Erdbeben-
gebiet, die seit dem 7. Februar im Erholungsheim der Stadt Wien
in Tribuswinkel Gäste der Wiener Stadtverwaltung waren, sind
heute früh nach Jugoslawien abgereist. Zur Verabschiedung hatten
sich im Wiener Südbahnhof der jugoslawische Botschafter Sarajčić
und Stadtrat Maria Jacobi eingefunden.

- - -